



Ascom zeigt robuste Leistung im ersten Halbjahr 2020

Baar, Schweiz

13. August 2020

Daniel Lack
Senior VP Legal & Communications / IR
Ascom Group Media Office
+41 41 544 78 10
daniel.lack@ascom.com

▪ Halbjahresergebnisse 2020

- **Nettoumsatz** von CHF 133,4 Mio, Umsatzwachstum von 2,8% zu konstanten Wechselkursen¹
- **Auftragseingang** von CHF 154,8 Mio, Steigerung von 1,1% zu konstanten Wechselkursen
- **Auftragsbestand** per 30. Juni 2020 stieg um 17,6% auf CHF 194,3 Mio zu konstanten Wechselkursen
- **EBITDA**² verbesserte sich aufgrund von Effizienzgewinnen und tieferen funktionalen Kosten auf CHF 8,4 Mio bei einer EBITDA-Marge von 6,3%,
- **Konzernergebnis** mit geringem Verlust von CHF 0,3 Mio
- **Bilanzstruktur** verbessert bei einer **positiven Nettoliquidität** per 30. Juni 2020

▪ Ziele für 2020 bestätigt

Tiefes, einstelliges Umsatzwachstum (zu konstanten Wechselkursen) mit einer hohen einstelligen EBITDA-Marge (unter der Annahme, dass sich die Covid-19-Krise nicht wieder zuspitzt)

Solide Ergebnisse im ersten Halbjahr 2020

Trotz der beispiellosen Covid-19-Pandemie, die Volkswirtschaften und Unternehmen rund um den Globus betrifft, schloss Ascom das erste Halbjahr 2020 mit soliden Ergebnissen ab. Die rasche Implementierung der neuen Gruppenstruktur, gezielte Massnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung ermöglichten dem Unternehmen die Rückkehr zu profitablen Wachstum.

Ascom erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 133,4 Mio im ersten Halbjahr 2020. Dies schliesst negative Währungseffekte von rund CHF 7,5 Mio ein und entspricht einer Umsatzsteigerung von 2,8% (zu konstanten Wechselkursen) gegenüber der Vorjahresperiode (H1/2019: CHF 137,0 Mio).

Ascom profitierte aufgrund der neuen Führungsstruktur und der erfolgreichen Arbeit des Task Force Teams von einem starken Geschäftsgang in USA & Kanada. UK & Irland sowie die Region Nordics zeigten Umsatzwachstum. In der Region DACH war die Umsatzentwicklung flach, während Frankreich und Spanien von den strengen Lockdown-Bedingungen der jeweiligen Regierungen zur Bekämpfung der Covid-19-Krise schwer getroffen wurden. Das OEM-Geschäft litt ebenfalls unter den schwierigen Marktbedingungen. Jedoch verzeichnete Ascom aufgrund von Notfallaktivitäten während der Covid-19-Krise in bestimmten Märkten eine zusätzliche Nachfrage, wodurch andere Projektverzögerungen teilweise kompensiert werden konnten.

Der Umsatz nach Marktsegment zeigte einen Anstieg im Bereich Healthcare, der 68% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2020 ausmachte, während der Bereich Enterprise 26% und das OEM-Geschäft 6% zum Gesamtergebnis beitrugen.

Starker Auftragsbestand

Während des ersten Halbjahres 2020 gelang es Ascom, bedeutende Aufträge in beiden Bereichen Healthcare und Enterprise zu gewinnen. Insgesamt betrug der Auftragseingang CHF 154,8 Mio, was einer Steigerung von +1.1% zu konstanten Wechselkursen entspricht (H1/2019: CHF 161,7 Mio). Der Auftragsbestand stieg um 17,6% zu konstanten Wechselkursen auf CHF 194,3 Mio, was eine gute Basis für Umsatzwachstum in der zweiten Jahreshälfte 2020 bildet.

Höhere Profitabilität mit einer EBITDA-Marge von 6,3%

Ascom verbesserte ihre Profitabilität im ersten Halbjahr 2020. Die Bruttomarge stieg aufgrund von Effizienzgewinnen auf 47,8% (H1/2019: 44,7%), während die funktionalen Kosten um 6% auf CHF 62,7 Mio sanken (H1/2019: CHF 66,7 Mio). Das EBITDA stieg auf CHF 8,4 Mio (H1/2019: CHF 1,4 Mio) bei einer EBITDA-Marge von 6,3% (H1/2019: 1,0%). Der EBIT belief sich auf CHF 1,0 Mio (H1/2019: CHF -5,4 Mio).

Ascom schloss das erste Halbjahr 2020 mit einem geringen Konzernverlust von CHF 0,3 Mio ab. Der letztjährige Konzerngewinn (H1/2019: CHF 6,5 Mio) beinhaltet positive Einmaleffekte von CHF 8,3 Mio, die hauptsächlich auf den Verkauf des Technologieparks Teningen (Deutschland) zurückzuführen waren.

Operativer Cash Flow und Bilanzstruktur gestärkt

Während der ersten Jahreshälfte 2020 hat Ascom einen positiven operativen Cash Flow von CHF 28,8 Mio erwirtschaftet (H1/2019: CHF 5,5 Mio). Der höhere operative Cash Flow erfolgte primär aufgrund des verbesserten Managements des Nettoumlaufvermögens. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2020 lag die Nettoliquidität bei CHF 1,2 Mio (H1/2019: Nettoverschuldung von CHF 10,8 Mio), während die Eigenkapitalquote 30,5% (31.12.2019: 29,5%) betrug.

Ziele für 2020 bestätigt

Die Unsicherheiten für das zweite Halbjahr 2020 sind nach wie vor hoch, und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie für die Weltwirtschaft sind schwer abzuschätzen. Ausgehend von den Fortschritten, die Ascom bei der Umsetzung der Transformationsprojekte im ersten Halbjahr 2020 erzielt hat und unter der Annahme, dass sich die Covid-19-Krise nicht wieder zuspitzt, wiederholt Ascom die zuvor kommunizierten Ziele. Für das Gesamtjahr 2020 strebt Ascom ein tiefes, einstelliges Umsatzwachstum (zu konstanten Wechselkursen) und eine hohe einstellige EBITDA-Marge an.

KENNZAHLEN HALBJAHR 2020

Swiss GAAP FER

In CHFm, ausser %

	H1 2020	H1 2019
Auftragseingang	154,8	161,7
Auftragsbestand ³	194,3	172,1
Nettoumsatz	133,4	137,0
Bruttogewinn	63,7	61,3
EBITDA ²	8,4	1,4
<i>EBITDA-Marge in %</i>	6,3%	1,0%
Konzernergebnis (Verlust)/Gewinn	(0,3)	6,5
Anzahl Mitarbeitende (FTE) per 30.06.	1'269	1'306

¹ Konstante Wechselkurse werden durch Umrechnung der aktuellen Zahlen unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses des Vorjahres berechnet.

² Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) als Zwischensumme umfasst das operative Ergebnis (EBIT) vor Abzug von Abschreibung und Wertminderung von Sachanlagen sowie Abschreibung und Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten. Wie definiert, beinhalten EBIT und EBITDA nicht die Auswirkungen von nicht-operativen oder ausserordentlichen Ergebnissen. Im ersten Halbjahr 2020 beliefen sich die betrieblichen Abschreibungen und Amortisationen auf CHF 7,4 Mio (Vorjahr: CHF 6,8 Mio).

³ Am Ende der Periode.

Der vollständige Halbjahresbericht 2020 der Ascom Gruppe und die Präsentation der Halbjahresergebnisse 2020 in Englisch sind online erhältlich auf <http://www.ascom.com/corp/investor-relations/reports-presentation.html>

Der Audio Live Webcast der Halbjahresmedienkonferenz beginnt am Donnerstag, 13. August 2020, 10.00 MESZ. Melden Sie sich online an via <http://swisscomstream.ch/ascom/audiowebcast/>

Über Ascom

[Ascom](#) ist ein globaler Lösungsanbieter mit Fokus auf Healthcare ICT und mobile Workflow-Lösungen. Die Vision von Ascom ist die Überbrückung digitaler Informationslücken, um die bestmöglichen Entscheidungen zu gewährleisten – jederzeit und überall. Die Bereitstellung von erfolgskritischen Echtzeit-Lösungen für hochmobile, ad hoc und zeitsensitive Umgebungen bestimmt die Mission von Ascom. Ascom setzt ihr einzigartiges Produkt- und Lösungsportfolio und ihre ausgezeichneten Fähigkeiten in Software-Architektur ein, um Integrations- und Mobilitäts-Lösungen zu entwickeln, die reibungslose, komplette und effiziente Workflows für das Gesundheitswesen sowie für die Industrie und den Einzelhandel ermöglichen.

Ascom mit Hauptsitz in Baar (Schweiz) ist mit operativen Gesellschaften in 18 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 1'300 Mitarbeitende. Die Ascom Namenaktien (ASCN) sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung, zum Erwerb oder zur Veräusserung von Wertpapieren dar. Das Dokument ist nicht zur Veröffentlichung in den Vereinigten Staaten von Amerika und im Vereinigten Königreich bestimmt. Die Verbreitung hat in allen Ländern gemäss den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Insbesondere ist dieses Dokument nicht in den Vereinigten Staaten, an US-Personen oder an Publikationen, die in den Vereinigten Staaten im Umlauf sind, weiterzugeben. Darüber hinaus sind und werden die Ascom-Aktien in keinem anderen Land ausserhalb der Schweiz eingetragen. Ascom-Aktien dürfen in den USA oder US-Personen weder angeboten, verkauft oder abgegeben werden, noch darf in den USA oder dürfen US-Personen zum Erwerb der Aktien aufgefordert werden, sofern keine gültige Befreiung von den Eintragungsvorschriften gemäss US-Wertpapiergesetz vorliegt. Dasselbe gilt für Länder oder Situationen, in denen derartige Angebote, Verkäufe, Abgaben oder Handlungsaufforderungen nicht im Einklang mit dem geltenden Recht stehen (einschliesslich des Vereinigten Königreichs).